

Enrique Sánchez Lansch

Biografie



© www.dietlb.de

Regisseur und Autor

Aufgewachsen in Gijón, Nordspanien und in Köln. Musikstudium mit Hauptfach Gesang und eine akademische Ausbildung in Romanistik, Philosophie und Germanistik, die er mit einer Masterarbeit über Literaturverfilmung abschloss. Bereits neben dem Studium begann er erst als Regieassistent, dann als Regisseur und Autor von Musik- und Dokumentarfilmen zu arbeiten. Nach einigen Jahren als Regisseur und Produzent fiktionaler Serien folgte ein Studienaufenthalt (Film/Drehbuch) an der Columbia University, New York, und der University of California at Los Angeles (UCLA). Enrique Sánchez Lansch lebt in Berlin und ist als Regisseur und Autor von Dokumentarfilmen tätig, meist in Verbindung mit Musik.

Filmografie

Regie (Auswahl):

- 2012 Ouverture 1912 - Die Deutsche Oper Berlin (TV-Dokumentarfilm, 89')
- 2011 Irgendwo auf der Welt – Dagmar Manzel entdeckt Werner Richard Heymann (TV-Dokumentarfilm, 59')
- 2010 Piano Encounters - Begegnungen am Klavier (Kinodokumentarfilm, 95')
- 2008 The Promise Of Music - Der Klang der Hof (TV- Dokumentarfilm, 93')
- 2007 Mstislaw Rostropowitsch - Das musikalische Gewissen (TV- Dokumentarfilm, 52')
- 2007 Das Reichsorchester - Die Berliner Philharmoniker und der Nationalsozialismus (Kinodokumentarfilm, 93')
- 2004 Rhythm Is It! (Kinodokumentarfilm, 100')

Kinodokumentarfilme in Produktion:

- A Symphony Of Noise - Matthew Herbert's Revolution (AT)
- Uffizien (AT)
- Pol Pot Dancing (AT)

Stand: 02.08.2019